

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 22. 6. 1901

|22/6

Lieber Arthur!

Ich denke mir zwar, daß Du die lächerliche Entscheidung Deiner »Affäre« mit
der ruhigen Verachtung hingenommen haben wirst, die sie verdient, möchte Dir
5 aber doch aussprechen, wie stark ich gerade bei diesem Anlaße meine Sympathie
für |Dich gefühlt und wie ich mich geschämt habe, in einem so grenzenlos albernem
Lande zu leben, wo die Feigheit der Menschen beinahe noch größer ist als ihr Neid.
Pfui Teufel! Und alles Gerede von »Cultur« usw kommt mir unfagbar dumm vor.
Herzlich grüßt Dich
10 Dein alter

HermannBahr

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »901« ergänzt

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »77«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 210.

3 *lächerliche Entscheidung*] die Aberkennung des Offizierspatents am 14. 6. 1901